



## Deutsche Ausgabe

# Newsletter Nr. 243

September 2023



# HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EVT .....	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt .....	5
Wissenschaft und Innovation .....	5
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte) .....	7
Aus der Industrie .....	8
Veröffentlichungen .....	11
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften .....	11
Weitere Meldungen .....	11
Konferenzen und Workshops .....	13

## EDITORIAL

### EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

#### *Bewahrung der zootechnischen Kultur: Der entscheidende Wert persönlicher wissenschaftlicher Konferenzen der EVT*



*Nach dem Erfolg der jährlichen EVT-Konferenz in Lyon, an der über 2200 Personen teilnahmen, glauben wir, dass es jetzt wichtiger denn je ist, über diese Konferenz nachzudenken. Obwohl es wie eine Gelegenheit für Forscher zum Informationsaustausch erscheinen mag, glaube ich, dass sein entscheidender Wert in der Bewahrung der zootechnischen Kultur liegt. Wissenschaftliche Konferenzen, darunter auch die der EVT, waren bereits vor der COVID-19-Pandemie Gegenstand von Diskussionen. Manche betrachten sie als Zusammenkünfte, bei denen die wissenschaftliche Elite zum Vergnügen zusammenkommt, wodurch die Ungleichheiten innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft aufrechterhalten werden. Der Zugang zu Konferenzen ist häufig denjenigen vorbehalten, die körperlich leistungsfähig sind, über institutionelle Unterstützung verfügen oder über die notwendigen Ressourcen zur Teilnahme verfügen, wodurch viele Personen, wie junge Eltern, Menschen mit*

*Behinderungen oder Personen mit unsicheren Arbeitsverträgen, unverhältnismäßig ausgeschlossen werden. Auch Konferenzen haben erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt, da der internationale Flugverkehr zur Umweltverschmutzung beiträgt. Der Übergang zu virtuellen Konferenzen während der Pandemie wurde als Chance gesehen, diese Barrieren abzubauen, den Zugang zu verbessern und die Umweltbelastung zu verringern.*

*Allerdings ermöglichen persönliche Konferenzen, wie die der EVT, Forschern aus der ganzen Welt, sich persönlich zu treffen. Dies ist von entscheidender Bedeutung für junge Wissenschaftler, die prominente Persönlichkeiten ihres Fachgebiets treffen und ihre Karriere ankurbeln können. Ohne diese Interaktionen könnte die wissenschaftliche Gemeinschaft elitärer werden und das für eine effektive Kommunikation erforderliche Vertrauen könnte schwinden, wodurch die Gefahr besteht, dass man sich auf lose verbundene Kommunikationsnetzwerke wie soziale Medien verlässt. EVT-Konferenzen sind international und fördern die Schaffung und Pflege einer gemeinsamen*

*Wissenschaftskultur. Dies geschieht durch formelle Sitzungen und informelle Interaktionen. Persönliche Interaktionen fördern die Zusammenarbeit, bauen Spannungen ab und machen die Kommunikation zwischen Wissenschaftlern effizienter. Darüber hinaus zeigen Reisen zu Konferenzen Engagement für die Disziplin und tragen zum Aufbau von Vertrauen und professionellen Beziehungen bei.*

*Während virtuelle Konferenzen ihre Rolle spielen, ist es wichtig, den Wert unserer jährlichen Präsenzkonferenz für die Bewahrung der zootechnischen Kultur und die Sicherstellung, dass die wissenschaftliche Gemeinschaft inklusiv und gleichberechtigt bleibt, anzuerkennen. Dies ist von entscheidender Bedeutung für die Zukunft der Wissenschaft und der Gesellschaft selbst.*

Andrea Rosati

## **Neuigkeiten der EVT**

### **Großer Erfolg der EVT-Jahrestagung in Lyon**

Das kürzlich in Lyon abgehaltene Treffen wird als rekordverdächtiges Ereignis in Erinnerung bleiben. Wir erreichten eine beispiellose Teilnehmerzahl von über 2200 Teilnehmern. Diese Leistung ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass der bisherige Rekord von zwei legendären Treffen gehalten wurde: eines in Barcelona im Jahr 2009 und eines in Nantes im Jahr 2013, beide mit jeweils etwa 1600 Teilnehmern. Unsere Zusammenarbeit mit dem Weltverband für Tierproduktion spielte eine wichtige Rolle dabei, ein vielfältiges und umfangreiches internationales Publikum anzulocken. Wir freuten uns, viele Teilnehmer aus fernen, aber einflussreichen Ländern wie China, Korea, Japan, Australien, Neuseeland, Kanada, den USA, Brasilien und vielen anderen begrüßen zu dürfen. Darüber hinaus freuten wir uns über die große Beteiligung junger Wissenschaftler an der EVT-Jahrestagung. Ihre aktive Teilnahme zeigte sich in den wissenschaftlichen Sitzungen, Posterpräsentationen und insbesondere den gesellschaftlichen Veranstaltungen. Die Qualität des wissenschaftlichen Programms und die Gesamtorganisation der Veranstaltung waren trotz unerwartet hoher Besucherzahlen hervorragend. Obwohl es immer Raum für Verbesserungen gibt, würdigen wir auch die zahlreichen Aspekte der Organisation, die reibungslos liefen. Abschließend möchten wir allen Teilnehmern, Sponsoren und lokalen Organisatoren unseren herzlichen Dank für ihren unschätzbaren Beitrag zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung aussprechen.

### **Spannende Neuigkeiten: Zugang zu Präsentationen und Videos der EVT-Jahrestagung in Lyon!**

Wir freuen uns, allen unseren geschätzten Mitgliedern und Teilnehmern der EVT-Jahrestagung in Lyon mitteilen zu können, dass Ihnen die Präsentationen und verfügbaren Videos dieser herausragenden Veranstaltung bald zur Verfügung gestellt werden. Markieren Sie Ihren Kalender für den 1. Oktober, denn an diesem Tag erhalten Sie Zugriff auf diese wertvollen Ressourcen. Ganz gleich, ob Sie die aufschlussreichen Vorträge noch einmal besuchen oder verpasste Sitzungen nachholen möchten, diese Gelegenheit ermöglicht es Ihnen, Ihr Wissen auf dem Gebiet der Tierwissenschaften erneut zu erweitern. Wir wissen Ihre anhaltende Unterstützung und Teilnahme an unserer Gemeinschaft sehr zu schätzen und möchten Ihnen die Gelegenheit bieten, die Vorteile des Lyon-Treffens noch weiter zu nutzen. Weitere Informationen zum Zugriff auf diese Materialien finden Sie bald hier.

### **Joel Berard zum neuen EVT-Präsidenten gewählt**

Die in Lyon einberufene Generalversammlung der EVT hat Joel Bérard vom Agroscope-Institut in Freiburg (Schweiz) zum neuen Präsidenten für den Zeitraum von 2024 bis 2028 gewählt. Er wird ab der nächsten Jahrestagung im September 2024 in Florenz (Italien) die Rolle des EVT-Präsidenten übernehmen, zeitgleich mit dem Ende der Amtszeit von Isabel Casasús. Die Ernennung von Joel Berard markiert einen historischen Moment, da er der erste Präsident aus der Schweiz in der 74-jährigen Geschichte der EVT wird. Wir übermitteln Joel unsere besten Wünsche und wünschen ihm viel Erfolg in seiner Führungsrolle bei der EVT.



*Joel Bérard*

### **Leroy-Award und DAS-Award in Lyon verliehen**

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften (EVT) mit einer Laudatio von Christa Egger-Danner den prestigeträchtigen Leroy Award an Dr. Hans Soelkner in Anerkennung seiner außergewöhnlichen wissenschaftlichen Karriere und bedeutenden Beiträge auf dem Gebiet der Tierwissenschaften verliehen hat. Das Engagement und die herausragende Arbeit von Dr. Hans Soelkner haben in der Welt der Tierwissenschaften unauslöschliche Spuren hinterlassen, und der Leroy Award ist eine wohlverdiente Anerkennung seiner Leistungen. Neben der Ehrung von Dr. Soelkner hat die EVT auch den Distinguished Service Award (DSA) an drei angesehene Wissenschaftler, Drago Kompan, Bruno Ronchi und Ana Sofia Santos, für ihre unschätzbaren Beiträge zur EVT und dem breiteren Netzwerk der Tierwissenschaften, verliehen. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihr Engagement haben eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Ziele und der Mission der EVT gespielt. Diese Auszeichnungen sind ein Beweis für das Engagement und die Exzellenz dieser herausragenden Persönlichkeiten und ihren bedeutenden Einfluss auf den Bereich der Tierwissenschaften. Wir gratulieren allen Preisträgern herzlich und drücken unsere tiefe Dankbarkeit für ihre unschätzbaren Beiträge zu unserer Organisation und der breiteren wissenschaftlichen Gemeinschaft aus.



*Von links nach rechts: Christa Egger-Danner, Hans Soelkner, Isabel Casasús*

## Persönlichkeiten kurz vorgestellt

### Flávio Silva



Flávio wurde in Vila Nova de Gaia (Portugal) in der Nähe der Stadt Porto geboren. Erst während seines Studiums hatte er überhaupt Kontakt zu Tieren. Allerdings fühlte er sich schon immer von der Tierwelt angezogen und war schon immer sehr neugierig. Zunächst dachte er darüber nach, Biologie zu studieren und eine Karriere als Zoologe einzuschlagen. Ihn überzeugten jedoch die besseren Karrierechancen, die die Tierhaltung/Tierproduktion bot. Er verließ Porto und ging nach Évora, um an der Universität von Évora Tierwissenschaften und -technologie zu studieren. Schnell erkannte er, dass er die richtige Wahl getroffen hatte und verliebte sich in Milchkühe. Es waren die Fügsamkeit dieser Tiere und die hohe Komplexität dieses Systems, die Flávio dazu brachten, mit ihnen zu arbeiten. Nach seinem Abschluss machte er an derselben Institution seinen Master in Zootechnik und schrieb dort seine Abschlussarbeit über die Untersuchung physiologischer und morphologischer Variationen im Zusammenhang mit der saisonalen Akklimatisierung von Milchkühen unter der Betreuung von Cristina Conceição und Alfredo Pereira. In dieser Zeit wurde ihm klar, dass ihm alles, was mit Forschung zu tun hat, Spaß macht, von der Datenerhebung über die Durchführung statistischer Analysen bis hin zur Niederschrift und Verbreitung der Ergebnisse. [Lesen Sie hier das vollständige Profil.](#)

## Wissenschaft und Innovation

### Hitzestress beeinflusst den Gesundheitszustand von Milchkühen durch die Sauerstoffverfügbarkeit im Blut

Steigende globale Temperaturen und zunehmende extreme Wetterereignisse erhöhen das Risiko von Hitzestress (HS) bei Hochleistungsmilchkühen. Dies wirkt sich negativ auf die Milchqualität und den Milchertrag aus und hat unklare Auswirkungen auf den Sauerstoffstoffwechsel. Eine aktuelle Studie untersuchte diesen Zusammenhang, indem sie die Milchproduktion, Zusammensetzung und Blutvariablen bei Kühen untersuchte, die unterschiedlichen HS-Niveaus ausgesetzt waren: kein, leichter und mäßiger HS. Die Ergebnisse zeigten, dass HS die Rektaltemperatur und die Atemfrequenz signifikant erhöhte. Mäßiger HS führte im Vergleich zu keinem oder mildem HS zu einem erhöhten Natriumspiegel und einem verringerten Gesamt-CO<sub>2</sub> und pH-Wert. Der Sauerstoffgehalt in der Steißbeinarterie und der Brustvene sank bei mäßigem HS deutlich ab. Die Konzentrationen von Hitzeschockprotein 90 (HSP90) stieg bei mäßigem HS an, während Malondialdehyd anstieg und Glutathionperoxidase bei mildem HS anstieg. Die Werte des vaskulären endothelialen Wachstumsfaktors, der Hämoxxygenase-1 und des Hypoxie-induzierbaren Faktors 1 $\alpha$  waren bei mäßigem HS höher. Die Anzahl der roten Blutkörperchen und die Hämoglobinkonzentration waren bei leichtem und mäßigem HS niedriger. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Hitzestress die Gesundheit und Laktationsleistung von Milchkühen beeinträchtigt, indem er den Sauerstoffstoffwechsel und -transport stört. Die genauen Auswirkungen auf die Milchdrüsenfunktion erfordern jedoch weitere Untersuchungen. [Lesen Sie den vollständigen Artikel im Journal of Animal Science and Biotechnology.](#)

### Biologische Lebensgeschichte und Bewirtschaftungsszenarien der Meeresaquakultur, um den Druck der wilden Meeresfischerei zu verringern

Aquakultur, die sowohl Süßwasser- als auch Meerespraktiken umfasst, wird als Mittel zur Ergänzung der traditionellen Fischerei und möglicherweise zur Verringerung des Drucks auf Wildfischbestände angesehen. Die Wirksamkeit dieser Strategie hängt zum Teil davon ab, wie sich die Aquakultur auf Wildarten auswirkt,

einschließlich der Sammlung wilden „Samen“-Materials für die Aufzucht in Gefangenschaft und ihrer Expansionsfähigkeit. In einer Studie wurden 203 Meerestierarten in zwei Kategorien eingeteilt: diejenigen, die durch Aquakultur auf Fangbasis mit offenem Kreislauf (CBA) und domestizierte Aquakultur mit geschlossenem Kreislauf (DA) erzeugt werden, basierend auf ihrer Abhängigkeit von Wildsamaterial. Die Forschung zeigt, dass die derzeitigen Aquakulturpraktiken nicht unbedingt dazu beitragen, den Fischereidruck auf Wildarten auf ein nachhaltiges Maß zu reduzieren. Durch die Umstellung einiger wild gefangener Arten auf CBA ist es jedoch möglich, fast eine Million zusätzliche Tonnen dieser Arten in der Wildnis zu belassen, ohne die Meeresfrüchteproduktion zu beeinträchtigen. Alternativ könnte die Verringerung der Abhängigkeit von Wildsaatguteinträgen durch die DA-Produktion eine deutliche Steigerung der Aquakultur überfischter Arten ermöglichen und so dazu beitragen, die Produktionslücke zu schließen und die Fischerei auf nachhaltigem Niveau zu unterstützen. Diese Forschung unterstreicht einen entscheidenden biologischen Zusammenhang zwischen Wildfischerei und Aquakultur, der als Grundlage für Managementstrategien für diese Sektoren dienen kann. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Fish and Fisheries.](#)



### **Auf maschineller Bildverarbeitung basierende automatische Lammidentifizierung und Trinkaktivität auf einem kommerziellen Betrieb**

In diesem Artikel wird ein neuartiges Bildverarbeitungssystem für die Tierhaltung in Innenräumen vorgestellt, das sich speziell auf die Identifizierung einzelner Lämmer anhand ihrer vorhandenen Ohrmarken konzentriert. Herkömmliche RFID-Systeme (Radio Frequency Identification) zur Verfolgung von Nutztieren können teuer und unpraktisch sein, insbesondere wenn sie nicht vorgeschrieben sind. Das vorgeschlagene System nutzt eine Kamera, die so positioniert ist, dass sie das Trinkverhalten von Lämmern in der Nähe einer Tränke überwacht. Der Identifizierungsalgorithmus umfasst mehrere Schritte, einschließlich Gesichts- und Ohrmarkenerkennung, Ziffernerkennung auf der Ohrmarke, Lämmerverfolgung und Zuordnung von Markennummern zu Lämmeridentitäten. Zur präzisen Identifizierung wurde der Deep-Learning-Objekterkennungsalgorithmus „You Only Look Once“ (YOLOv5) eingesetzt. Das System erreichte eine beeindruckende Genauigkeit von 93 %, als es bei etwa 900 Lammvisiten an Tränkestationen in einer natürlichen Echtzeitumgebung getestet wurde. Diese kostengünstige und einfach zu installierende Lösung bietet Potenzial für ein effizientes Betriebsmanagement und zeigt, dass auf maschineller Bildverarbeitung basierende Systeme Lämmer anhand visueller Ohrmarken zuverlässig identifizieren können. Es unterstreicht auch die Wirksamkeit des YOLOv5-Modells und eines „Smart Motion Detection“-Algorithmus für diesen Zweck. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Animal.](#)



## **Die Abhängigkeit vom sozioökonomischen System beeinträchtigt die Nachhaltigkeit der Weidetierhaltung**

Die Nachhaltigkeit weidebasierter Viehwirtschaftssysteme in Bergregionen wird mithilfe der Energiebilanzierung analysiert, einer Methode, die die für die Systemfunktion erforderliche Energieherkunft, -qualität und -menge bewertet. Diese Systeme gelten aufgrund ihrer Abhängigkeit von lokalen natürlichen Ressourcen als nachhaltig, sind jedoch häufig auf öffentliche wirtschaftliche Unterstützung und zugekaufte Tierfuttermittel angewiesen. Diese wirtschaftliche Abhängigkeit führt dazu, dass viele landwirtschaftliche Betriebe stark auf nicht erneuerbare Ressourcen angewiesen sind. Die Studie hebt hervor, dass die Steigerung der Produktion von selbsterhaltendem Tierfutter und die Verlängerung der Weidezeiten die Abhängigkeit vom sozioökonomischen System verringern und die Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe verbessern können. Die Studie unterstreicht jedoch auch, dass die Fähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe zur Verbesserung der Nachhaltigkeit durch das breitere sozioökonomische System eingeschränkt wird, das häufig energetisch nicht nachhaltig ist. Diese gegenseitige Abhängigkeit stellt die langfristige Rentabilität dieser Betriebe in Frage. Letztendlich erfordert die Verbesserung der Nachhaltigkeit von Bergweidensystemen, dass man sich mit der Nachhaltigkeit des breiteren sozioökonomischen Systems befasst, da sie die Leistung dieser Landwirtschaftssysteme tiefgreifend beeinflusst. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Nature.](#)

## **Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)**

### **Ein Material zur Erschließung plastikfreier Papierverpackungen für Lebensmittel**

Stellen Sie sich eine Welt vor, die dank Kasein – einem einfachen Milchprotein – von Einwegplastik befreit ist. EU-finanzierte Forscher haben es genutzt, um biologisch abbaubare und wasserlösliche Lebensmittelverpackungslösungen zu entwickeln. Im Jahr 2007 machte sich ein Lehrer und Forscher in Saint Etienne, Frankreich, auf die Suche nach einer neuen Generation biobasierter und wasserlöslicher Kunststoffe. Seine geheime Zutat? Kasein, ein Protein, das aus der Milchproduktion gewonnen wird. Nach über 150 Jahren Einsatz in verschiedenen Materialanwendungen wurde Kasein durch einen Extrusionsprozess in ein neuartiges Kunststoffgranulat umgewandelt. Zusammen mit einem Unternehmer gründete er 2014 Lactips mit dem Fokus auf nachhaltigen Innovationen. [Lesen Sie den vollständigen Artikel auf der Cordis-Website.](#)



## Aus der Industrie

**Futterzusätze zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks eines Milchviehbetriebes**



**Feed additives to  
reduce the carbon  
footprint of a  
dairy farm**

Watch chapter 3 of Professor Kebreab



**[Hier finden Sie Teil 3 des Webinars mit Prof. Kebreab.](#)**

### Teil 3 eines Webinars mit Dr. Kebreab

Ziele zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks eines Milchviehbetriebes können nicht allein durch den Einsatz von Futtermittelzusatzstoffen erreicht werden, sie können jedoch einen wichtigen Beitrag leisten. Im dritten Teil eines kürzlich durchgeführten Webinars mit dem Titel „**Wirksame Strategien zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Milchvieh**“ diskutierte Dr. Ermias Kebreab, Professor an der University of California, die verschiedenen Futtermittelzusatzstoffe, die derzeit zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks eines Milchviehbetriebs verfügbar sind welche neuen Entwicklungen in Zukunft zu erwarten sind.

### Der Unterschied zwischen Futtermittelzusatzstoffen mit direkter und indirekter Wirkung auf die Methanemission

Etwa 40 % der gesamten Methanemissionen eines landwirtschaftlichen Betriebs stammen aus der enterischen Methanproduktion (siehe Abbildung 1). Dies bedeutet, dass es einen Unterschied zwischen der Reduzierung der enteralen Methanemission und der Reduzierung der gesamten Methanemission gibt. Beispielsweise verringert ein methanreduzierender Futtermittelzusatz, der das enterische Methan um 30 % reduziert, die Gesamtmethanemission um etwa 12 %.

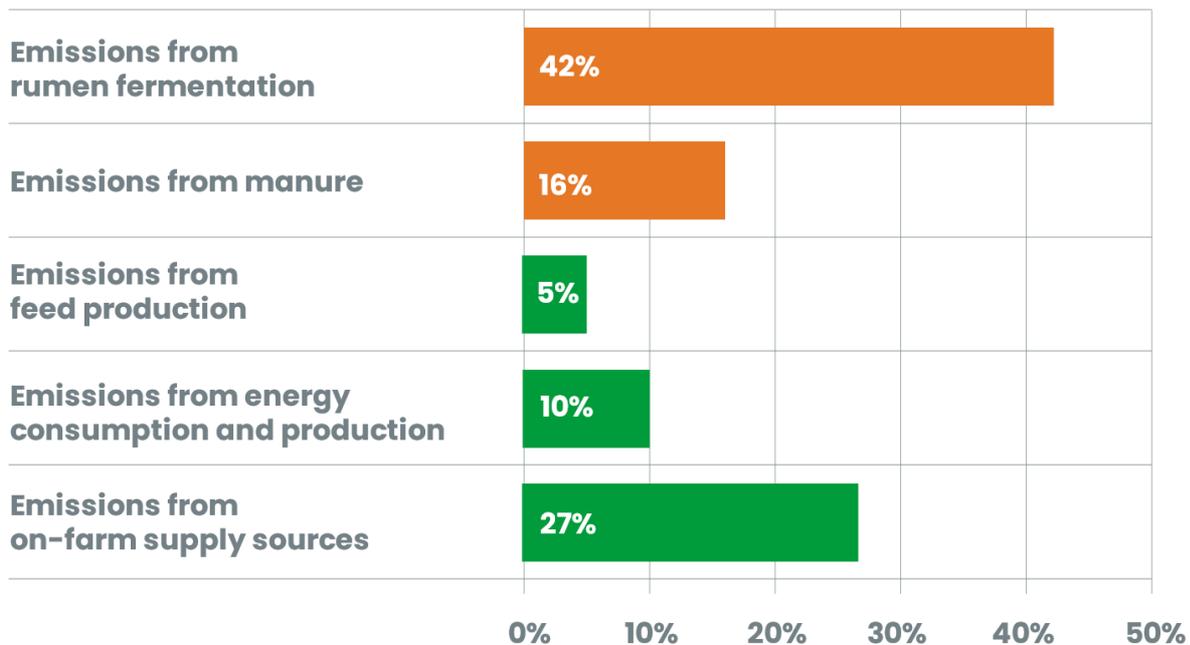


Abbildung 1: Treibhausgasemissionen eines Milchviehbetriebes, ausgedrückt als Prozentsatz der Gesamtemissionen eines Betriebes. Über 40 % des auf einem Betrieb produzierten Methans stehen im Zusammenhang mit der Pansenfermentation

[Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

## Neogen®-Lösungen für Schafe und Ziegen

DNA-Tests bei Schafen und Ziegen können verwendet werden, um die Abstammung zu überprüfen, unerwünschte Mutationen zu erkennen und die richtigen Zuchtentscheidungen für die Herde zu treffen. Genomtests mit Chip-basierten Technologien können auch zur Entwicklung genomischer Vorhersagen und genomischer Zuchtwerte eingesetzt werden. Es ist von entscheidender Bedeutung, sicherzustellen, dass Sie über ein umfassendes, zuverlässiges Schafgenomprodukt verfügen. Aus diesem Grund hat Neogen® Genomics ein umfassendes und informatives Sortiment entwickelt – das GGP Ovine 50K – das außergewöhnliche Genotypisierungsdaten liefert, die von europäischen, australischen, afrikanischen und US-amerikanischen Forschungsgruppen stammen. Darüber hinaus nutzt der GGP Goat 70K-Chip etwa 70.000 SNP-Varianten, um eine einheitliche genomische Abdeckung zu gewährleisten. Das Array umfasst rund 34.000 SNPs mit Basisinhalten, die vom „International Goat Genome Consortium“ entwickelt wurden, das Daten zur Sequenzierung des gesamten Genoms der folgenden Ziegenrassen gescreent hat: Alpenziegen, Buren, Kreolen, Katjang, Saanen und Savanna. Darüber hinaus wurden etwa 40.000 SNPs anhand von mehr als 400 vollständig sequenzierten Tieren der folgenden Rassen ausgewählt:

Goat Breed	
Abadeh Cashmere Goat	Maguan Poll Goat
Alpine Goat	Makoo
Anhui White Goat	Markhoz
Baluchi	Matou Goat
Barbari Goat	Najdi
Beetal Goat	Nodushan
Bengtal Goat	Poitou Goat
Boer	Rayini Goat
Borana Goat	Red Sokotoa
Chaidamu Goat	Saanen Goat
Chengde Polled Goat	Saghez
Chengde Brown Goat	Savanna
Chuandong White Goat	Shahr-e Kord
Dries	Shannan White Goat
Fars	Short Eared Somali
Guishan Goat	TangShan Dairy Goat
Guizhou Black Goat	Terry
Hamedan	Tibetan Goat
Hormozgan Tali	Toggenburg Breed
Inner Mongolia Cashmere Goat	Turki Qashqai
Jianchang Black Goat	Vjimqin White Goat
Jining Gray Goat	West African Dwarf
Khalkahli	Xiangdong Black Goat
Kurdistan	Xinjiang Goat
Laiwu Blac Goat	Yaoshan White Goat
Leizhou Goat	Yimeng Black Goat
Liaoning Cashmere Goat	Yunling Goat
Longlin Goat	Zhongwei Goat

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: [hhofenederbarclay@neogen.com](mailto:hhofenederbarclay@neogen.com)

Entdecken Sie neue Möglichkeiten mit Neogen Genomics. [Sie können sich hier für den Mailverteiler anmelden](#), um über die neuesten Nachrichten auf dem Laufenden zu bleiben.

## Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EVT, INRAE, BSAS) – Elsevier**

**[Animal: Band 17- Beilage 2 – Juni 2023](#)**

Ausgewählte Hauptvorträge der 73. Jahrestagung der EVT (Porto, Portugal) sind verfügbar.

## Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

- **American Sheep Industry Association: [Aufzeichnung: Zu Managemententscheidungen stehen](#), mit dem Redner Todd Taylor**



## Weitere Meldungen

### **8. Internationales Fütterungstreffen „Gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen“ (FEED 2023)**

Das 8. Internationale Fütterungstreffen „Gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen“ (FEED 2023) findet vom 9. bis 10. Oktober 2023 in Mailand (Italien) im Hybridformat statt. Hier finden Sie das [endgültige Programm](#). **Anmeldeschluss: 25. September 2023**, danach Anmeldung nur noch vor Ort möglich. Weitere Informationen [finden Sie auf der Website](#).

## Digitale Messung der Fleischqualität



Forscher am „Teagasc Food Research Centre“ in Ashtown untersuchen, wie effektiv optische Sensoren und maschinelles Lernen zur Überwachung der Qualität von verarbeitetem Fleisch und Fleischalternativen eingesetzt werden können. Verarbeitetes Fleisch macht einen erheblichen Teil der menschlichen Ernährung aus. Zahlen zeigen, dass der weltweite Fleischkonsum stetig von 70,6 Millionen Tonnen im Jahr 1961 auf 352,1 Millionen Tonnen im Jahr 2021 gestiegen ist. Verarbeitetes Fleisch bietet den Verbrauchern eine breite Palette an Möglichkeiten, durch eine Vielzahl von Verarbeitungs- und Zubereitungsmethoden und sogar regionale Unterschiede, wie anhand der

geschützten Bezeichnungen zu sehen ist. Beispiele hierfür sind Sorten mit Ursprungsbezeichnung (gU) und geschützter geografischer Angabe (g. g. A.), wie der spanische Jamón Ibérico und der deutsche Ammerländer Schinken. All diese Faktoren zielen darauf ab, den Verbrauchern ein einzigartiges Erlebnis in Bezug auf sensorische Eigenschaften wie Saftigkeit, Textur und Geschmack zu bieten. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

## **Viehhaltung und Umweltwirkungen**

Die weltweite Nachfrage und Produktion von tierischen Produkten nimmt aufgrund des Bevölkerungswachstums, steigenden Einkommens und Veränderungen im Lebensstil und in der Ernährung rapide zu. Es wird viel über die Auswirkungen der Viehhaltung auf die Umwelt gesprochen. Der Artikel der Gruppe „European Livestock Voice“ (Stimme der Europäischen Viehhaltung) bietet eine Liste mit Fragen und Antworten zu diesem wichtigen Thema. [Den Artikel finden Sie hier.](#)

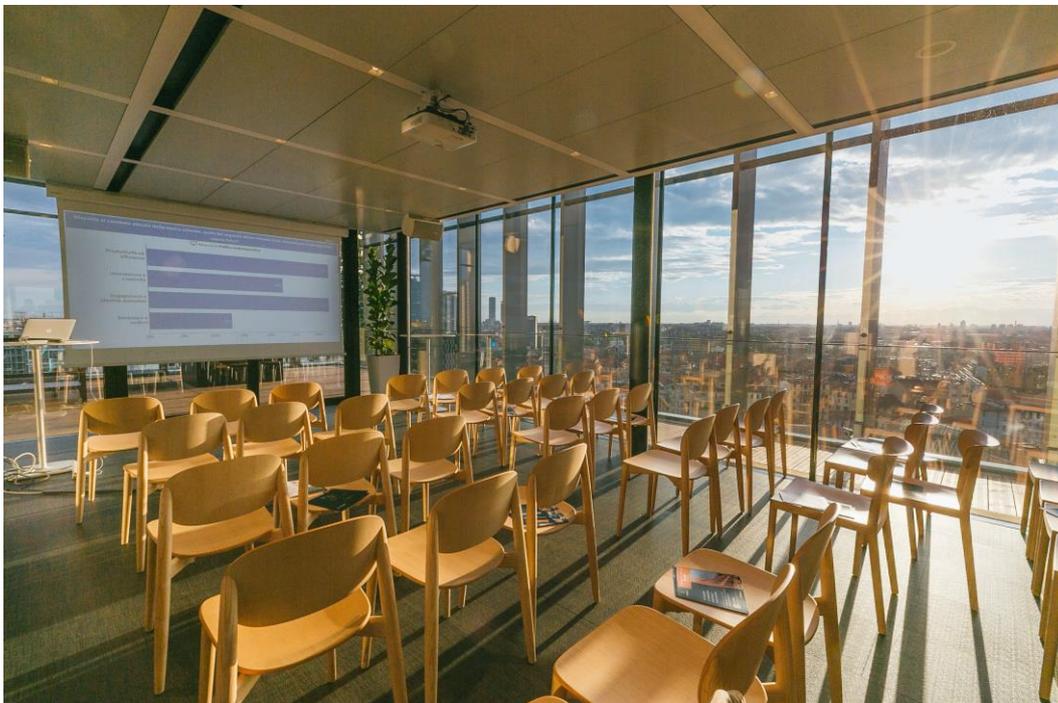


## Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
17. Internationales Symposium der Tierbiologie und -ernährung	29. September 2023	Balotesti (Rumänien)	<a href="#">Website</a>
Internationale Konferenz der Nutztierwissenschaften und der Veterinärmedizin	02. - 03. Oktober 2023	Tbilisi (Georgien)	<a href="#">Website</a>
8. Internationales Fütterungstreffen "Derzeitige und zukünftige Herausforderungen" (FEED 2023)	09. - 10. Oktober	Mailand (Italien)	<a href="#">Website</a>
1. Akademie zur Futtereffizienz beim Wiederkäuern	11. Oktober 2023	Mailand (Italien)	<a href="#">Website</a>
Weltmilchviehgipfel der IDF	16. - 19. Oktober 2023	Chicago (USA)	<a href="#">Website</a>
45. Discover-Konferenz	23. - 26. Oktober 2023	Itasca, IL (USA)	<a href="#">Website</a>
12. Asiatisch-Pazifische Geflügelkonferenz (APPC 2023)	31. Oktober - 04. November	Nanjing (China)	<a href="#">Website</a>

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



*„Einfachheit ist die letzte ultimative Raffinesse“  
(Leonardo Da Vinci)*

**EVT-Mitglied zu werden ist einfach!**

Werden Sie Mitglied der EVT, um den EVT Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EVT-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

**Produktionsmitarbeiterin:** Julia Drews

**Adressänderungen:** Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)



Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.